

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 26. Juni 2018**

### **a) Bauantrag - Neubau eines Carports, Jägerstraße 18, Flst. Nr. 4365**

Die Eigentümer des Grundstücks Jägerstraße 18, Flurstück Nr. 4365 planen den Neubau eines Carports. Im gültigen Bebauungsplan sind Baugrenzen zur Straße hin, in einem Abstand mit 3,00 m, festgesetzt. Diese Baugrenze wird durch den geplanten Carport überschritten. Der Carport stört aus städtebaulicher Sicht die Straßenansicht nicht. Zudem besteht auch auf dem Nachbargrundstück ein Carport, welcher bis zur Grenze der Jägerstraße genehmigt und errichtet wurde. Der Gemeinderat erteilte die erforderliche Befreiung bezüglich der Überschreitung der im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenze.

#### **Bausachen:**

### **b) Bauvoranfrage - Nutzungsänderung vom Holzlager zum Stall mit Heulager, überdachtem Holzlager zum Ziegenstall und Neubau Hühnerstall, Beethovenstraße 4, Flst.Nr. 512**

Der Bauherr, plant auf dem Grundstück Beethovenstraße 4 die Nutzungsänderung des bestehenden Holzlagers zu einem Stall mit Heulager. Im Stall sollen rund 30 Schafe und Lämmer sowie 5 Puten/Gänse gehalten werden. Weiter ist die Nutzungsänderung des überdachten Holzlagers zum Ziegenstall vorgesehen. Hier sollen 15 Ziegen untergebracht werden. Es ist auch der Neubau eines Hühnerstalls für 25 Hühner und Enten geplant.

Der geltende Bebauungsplan setzt als Art der baulichen Nutzung für das Baugrundstück ein Gewerbegebiet fest. Da die geplante Tierhaltung eine gebietsfremde Nutzung darstellt, hatte der Gemeinderat über die Bauvoranfrage zu beraten.

Der Gemeinderat stimmte den Nutzungsänderungen mehrheitlich zu.

### **Wohnprojekt Marienberg - Quartier Zeppelin-/Eugenstraße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war der Geschäftsführer von Marienberg e.V., Herr Rüdiger Böhm der Architekt Herr Manfred Löffler anwesend und stellte dem Gremium das Bauprojekt und die zeitlichen Abläufe vor. Auf dem Areal, das von Marienberg e. V. erworben wurde, sollen Wohnungen für 24 Menschen mit Behinderungen errichtet werden. Wichtig ist den Vertretern von Marienberg e.V., dass sich das Bauvorhaben in die Umgebungsbebauung einfügt und die künftigen Bewohner in die Dorfgemeinschaft integriert werden. Die interessierte Bürgerschaft wird bei einem Infoabend am 04. Juli 2018 im Rathaus Bitz über das Projekt informiert.

### **Bildungszentrum Lichtenstein Heizzentrale: Beauftragung eines Energiekonzeptes**

Herr Dipl. Ing. Robert Staiger stellte dem Gremium den Inhalt eines Energiekonzeptes für den Gebäudekomplex Schule, Sporthalle und Festhalle vor. Der Gemeinderat beauftragte Dipl. Ing. (FH) Robert Staiger aus Buchheim mit der Energieberatung und Erstellung eines Sanierungskonzeptes für den Gebäudekomplex Schule, Sport-

halle und Festhalle zu Honorarkosten von 36.949 € zu. Die Beratungsleistung wird aus Bundesmitteln mit 80 % (29.500 €) gefördert.

### **Bildungszentrum Lichtenstein: Logo und Namensgebung**

Die Verwaltung hat die Werbeagentur Holst aus Bitz beauftragt, Entwürfe für ein einheitliches Logo für den ganzen Komplex mit klarer Zuordnung zu den einzelnen Gebäudeteilen zu erarbeiten. Frau Katharina Holst war zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend und stellte dem Gemeinderat Ihre Entwürfe vor. Für die Namensgebung des Gebäudekomplex schlug der Gemeinderat „Bildungszentrum Bitz“ vor. Für die ehemalige Aula soll der Name „Aula“ beibehalten werden. Auf dieser Grundlage wird das weitere Beschilderungskonzept erarbeitet. Der Gemeinderat wählte einen der Entwürfe der Werbeagentur Holst für die weitere Ausarbeitung aus.

### **Breitbandausbau Auftragsvergabe**

Die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau wurden vom Büro Kovacic aus Sigma-ringen öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 11.06.2018 wurden drei Angebote abgegeben. Nach Prüfung der Angebote ist die günstigste Bieterin die Firma K.-Heinrich Bitzer aus Albstadt-Tailfingen. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag an die Firma K.-Heinrich Bitzer aus Albstadt-Tailfingen zu einem Angebotspreis von 191.735,20 € netto. Mit diesen Arbeiten wird eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um das Gewerbegebiet und die Lichtensteinschule an das überregionale Glasfasernetz anzuschließen.

### **Feuerwehr: Teilaufhebung Beschaffungsverfahren LF 10**

Die Beschaffung des LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Bitz wurde europaweit ausgeschrieben. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs, welcher aus zwei Stufen besteht, haben sich insgesamt 9 Firmen um die Zulassung zur eigentlichen Ausschreibung als zweite Stufe des Verfahrens beworben. Hiervon wurden zwei Firmen ausgeschlossen, weil sie die geforderten Referenzen nicht nachweisen konnten. Die übrigen 7 Firmen erhielten die Leistungsverzeichnisse für Los 1 (Fahrgestell und Aufbau) und Los 2 (Beladung). Sie wurden gebeten, Angebote bis zum 04.06.2018 abzugeben. Zur Angebotsöffnung lag nur ein Angebot für das Los 2 vor, für das Los 1 wurde kein Angebot abgegeben. Der Gemeinderat beschloss das Teilverfahren über die Ausschreibung des Loses 1 (Fahrgestell und Beladung) zur Beschaffung des LF 10 aufzuheben. Gleichzeitig wird das Verhandlungsverfahren für dieses Los eingeleitet.

### **ÖPNV-Haltestellen: Konzeption**

In Fahrtrichtung Ebingen befinden sich an allen Haltestellen Buswartehäuschen. In Fahrtrichtung Winterlingen aber bisher nicht. Nachdem seit vielen Jahren zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die in Winterlingen eine Schule besuchen, sollen nun auch für diese Wartehäuschen erstellt werden. Für jeden der fünf Standorte sind 10.000 € veranschlagt. Wenn es jedoch möglich wäre, dass der Bus in Fahrtrichtung Winterlingen die Schleife durch das Ort in umgekehrter richtung fährt, könnten die die Haltestellen genutzt werden, an denen bereits Buswartehäuschen stehen. Der Gemeinderat beschloss, die Entscheidung über die Errichtung der Wartehäuschen zu vertagen, bis dies mit dem Verkehrsamt beim Landratsamt geklärt ist.

## **Festhalle: Ersatzbeschaffung Elektroherd und Spülmaschine**

Die Ausstattung der Küche in der Festhalle ist in die Jahre gekommen. Der Elektroherd ist nach 25 Jahren stark mitgenommen. Es wurden zwei Angebote eingeholt. Die Firma Edgar Fuchs ist mit einem Preis von 3.345,09 € die günstigste Bieterin. Auch die Spülmaschine ist nicht mehr voll funktionsfähig. Hierfür wurden ebenfalls zwei Angebote eingeholt. Auch hier ist die Firma Edgar Fuchs die günstigste Bieterin. Der Gemeinderat erteilte der Fa. Edgar Fuchs aus Aschaffenburg den Auftrag zum Einbau einer neuen Spülmaschine für 3.887 €. Mit der Beschaffung des Herdes wird zunächst noch abgewartet, da der Gemeinderat die Verwaltung gebeten hat, zusätzlich noch Angebote für einen Convectomaten einzuholen.